

# KUNSTCHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT  
MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.  
HERAUSGEGEBEN VOM ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN  
IM VERLAG HANS CARL / NÜRNBERG

21. Jahrgang

Juli 1968

Heft 7

MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.

VORLÄUFIGES PROGRAMM DES 11. DEUTSCHEN KUNSTHISTORIKERTAGES IN ULM

8. BIS 11. OKTOBER 1968

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES KULTUSMINISTERS DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

PROFESSOR D. DR. WILHELM HAHN

Montag, 7. Oktober

ab 20.00 Uhr: Geselliges Beisammensein im Ratskeller

Dienstag, 8. Oktober

Eröffnung der Tagung im Kornhaussaal

9.00 Uhr: Eröffnungsansprache: *Herbert von Einem, Bonn*

Begrüßungsansprachen:

*Oberbürgermeister Dr. Pfizer, Ulm*

*Kultusminister Prof. D. Dr. Hahn, Stuttgart*

10.30 Uhr: *Herbert Pée, Ulm:*

Johann Heinrich Schönfelds Verhältnis zur neapolitanischen Malerei

11.30 Uhr: *Werner Fleischhauer, Stuttgart:*

Elemente der schwäbischen Barockarchitektur

15.00 – 18.00 Uhr: Sektionsvorträge

1. Sektion: „Europäische Kunst allgemein“

Ort: Kornhaussaal

Leitung: *Heinz Ladendorf, Köln*

15.00 – 15.30 Uhr: *Ludwig Schreiner, Hannover:*

Die iberische Rezeption des Style Plantagenet im 12. und 13. Jahrhundert

15.45 – 16.15 Uhr: *Manfred Wundram, Florenz:*

Stileinheit und künstlerische Entwicklung in der Bronzetür Andrea Pisanos

- 16.30 – 17.00 Uhr: *Matthias Winner, Berlin:*  
Zum Apoll vom Belvedere
- 17.15 – 17.45 Uhr: *Manfred Fischer, Rom:*  
Piranesis Projekte für den Neubau des Chores von S. Giovanni in Laterano

*Dienstag, 8. Oktober*

- 15.00 – 18.00 Uhr: 2. Sektion: „Ikonographie“  
Ort: Großer Ratssaal  
Leitung: *Günter Bandmann, Tübingen*
- 15.00 – 15.30 Uhr: *Konrad Hoffmann, Heidelberg:*  
Beobachtungen zum Herrscherbild des „Evangeliers Otto III. (CLM 4453)“
- 15.45 – 16.15 Uhr: *Renate Kroos, Berlin:*  
Zur Ikonographie der Johannesschüssel
- 16.30 – 17.00 Uhr: *Tilmann Buddensieg, Berlin:*  
Zum „Figurenprogramm“ des Kapitols in Rom
- 17.15 – 17.45 Uhr: *Hans Holländer, Tübingen:*  
Parmigianinos „Madonna del colle lungo“. Ikonographie und Perspektive
3. Sektion: „Kunst des Orients“  
Ort: Kleiner Ratssaal  
Leitung: *Hermann Goetz, Heidelberg*
- 15.00 – 15.30 Uhr: *Hermann Goetz, Heidelberg:*  
Die Genesis der indischen Stile
- 15.45 – 16.15 Uhr: *Gerhard Franz, Graz:*  
Grundformen der islamischen Kunst in Indien
- 16.30 – 17.00 Uhr: *Heimo Rau, Stuttgart:*  
Zur Entwicklung der indischen Pfeilerfigur
- 17.15 – 17.45 Uhr: *Klaus Fischer, Bonn:*  
Form und Bedeutung indischer und islamischer Doppelkuppeln
- 20.30 Uhr: Empfang des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Ulm im Großen Ratssaal

*Mittwoch, 9. Oktober*

- 9.00 – 12.30 Uhr: Sektionsvorträge  
1. Sektion: „Europäische Kunst allgemein“  
Ort: Kornhaussaal  
Leitung: *Heinz Ladendorf, Köln*
- 9.00 – 9.30 Uhr: *Thomas Gaehdgens, Bonn:*  
François Bouchers „Triumph der Venus“ in Stockholm
- 9.45 – 10.15 Uhr: *Lorenz Dittmann, Aachen:*  
Courbets epischer Stil

- 10.30 – 11.00 Uhr: *Günter P. Fehring, Stuttgart:*  
Die Stellung des frühmittelalterlichen Holzkirchenbaues in der Architekturgeschichte
- 11.15 – 11.45 Uhr: *Heinrich Wurm, Göttingen:*  
Vorgefertigte Holzhäuser des 19. und frühen 20. Jahrhunderts
- 12.00 – 12.30 Uhr: *Karl Arndt, Göttingen:*  
Die sogenannten Ehrentempel der NSDAP am Königsplatz in München und ihre Position in der jüngeren Geschichte des architektonischen Denkmalgedankens
2. Sektion: „Ikonographie“  
Ort: Großer Ratssaal  
Leitung: *Günter Bandmann, Tübingen*
- 9.00 – 9.30 Uhr: *Ludwig von Döry, Frankfurt:*  
Ikonographische Fragen der Mainzer Barockplastik
- 9.45 – 10.15 Uhr: *Donat de Chapeaurouge, Tübingen:*  
Aktporträts des 16. Jahrhunderts
- 10.30 – 11.00 Uhr: *Jörg Gamer, Heidelberg:*  
Das Goethedenkmal der Bettina von Arnim
- 11.15 – 11.45 Uhr: *Hans-Ernst Mittig, München:*  
Das Wiener Beethoven-Denkmal von Zumbusch und die Wende der Beethovendarstellung
- 12.00 – 12.30 Uhr: *Volker Plagemann, Aachen:*  
Zur Kunsthistorienmalerei
3. Sektion: „Suebica“  
Ort: Schuhhaussaal  
Leitung: *Norbert Lieb, München*
- 9.00 – 9.30 Uhr: *Reinhard Wortmann, Ulm:*  
Zur Baugeschichte des Ulmer Münsterchores
- 9.45 – 10.15 Uhr: *Wilhelm Lehmbruck, Ulm:*  
Meister Hans von Ulm
- 10.30 – 11.00 Uhr: *Bernhard Rupprecht, München:*  
Licht und Farbe bei Hans Holbein d. Ä.
- 11.15 – 11.45 Uhr: *Tilman Falk, Rom:*  
Hans Burgkmair und einige Aspekte „deutscher Renaissance“
- 12.00 – 12.30 Uhr: *Bruno Bushart, Augsburg:*  
Augsburger Barock 1620 bis 1720. Zur Kulturpolitik eines Stadtstaates
- 15.00 – 18.00 Uhr: Münster- und Museumsführungen  
15.00 Uhr: Münster (Treffpunkt Westportal)  
*Graf Adelman, Stuttgart:*  
Probleme der Denkmalpflege

- Museum (Treffpunkt Eingangshalle)  
*Wilhelm Lehmbruck, Ulm*
- 16.30 Uhr: Münster (Treffpunkt Westportal)  
*Wilhelm Lehmbruck, Ulm*  
 Museum (Treffpunkt Eingangshalle)  
*Herbert Pée, Ulm*
- 20.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag im Kornhaussaal  
*Günter Busch, Bremen:*  
 „Entartete Kunst“ - Geschichte und Moral

*Donnerstag, 10. Oktober*

G a n z t ä g i g e E x k u r s i o n e n

- 7.30 Uhr: Beginn für alle Exkursionen  
 Abfahrtsort der Omnibusse: Münsterplatz
1. Ulm - Faurndau - Ellwangen - Schwäbisch Hall - Comburg - Ulm (Mittagessen in Ellwangen)  
 Leitung: *Graf Adelmann, Stuttgart*
  2. Ulm - Obermarchtal - Zwiefalten - Saulgau - Schussenried - Steinhausen - Ulm  
 (Mittagessen in Saulgau)  
 Leitung: *Peter Anstett, Tübingen*
  3. Ulm - Urach - Rottweil - Ulm  
 (Mittagessen in Rottweil)  
 Leitung: *Lothar Merkelbach, Tübingen*
  4. Ulm - Waldsee - Weingarten - Ravensburg - Birnau - Ulm (Mittagessen in Ravensburg)  
 Leitung: *Wolfram Noeske, Tübingen*  
*Oskar Heck, Hechingen*
  5. Ulm - Augsburg - Ulm  
 Ausstellung „Augsburger Barock 1620 - 1720“  
 Leitung: *Bruno Bushart, Augsburg*
- 20.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag im Kornhaussaal  
*Adelheid Heimann, London:*  
 Zur Deutung des Königsportals von Chartres

*Freitag, 11. Oktober*

- 9.00 - 13.00 Uhr: Generalthema „Kunstwerk und Öffentlichkeit“  
 Ort: Kornhaussaal  
 Leitung: *Heinrich Lützeler, Bonn*  
*Hartwig Beseler, Kiel:*  
 Denkmalpflege als Herausforderung  
*Gert von der Osten, Köln:*  
 Museum und Öffentlichkeit

- 15.00 Uhr: Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft  
Ort: Kleiner Ratssaal
- 17.00 Uhr: Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker E. V.  
Ort: Großer Ratssaal
- 20.00 Uhr: Geselliges Beisammensein im Ratskeller

Anläßlich der Tagung veranstaltet das Ulmer Museum die Ausstellungen „Hans von Ulm, Glasmalerei“ und „Moderne Graphik aus eigenem Besitz“. Außerdem zeigt die Stadtbibliothek im Schwörhaus ihre Bestände an „Ulmer Buchdruck des 15. Jahrhunderts“.

- Tagungsbüro: Ulmer Museum, Neue Straße 92  
Telefon 6 16 11
- Öffnungszeiten: Montag, den 7. 10. 14.00 – 22.00 Uhr  
8. 10. – 11. 10. 8.30 – 13.00 Uhr  
14.30 – 18.30 Uhr
- Örtliche Leitung: Museumsdirektor Dr. Herbert Pée  
Geschäftsführer Ulrich Arnold
- Ortskomitee: Hauptkonservator Dr. Graf Adelman, Stuttgart  
Professor Dr. Günter Bandmann, Tübingen  
Dr. Wilhelm Lehbruck, Ulm  
Dipl.-Ing. Wolfram Noeske, Tübingen  
Museumsdirektor Dr. Herbert Pée, Ulm

Den Verbandsmitgliedern geht ein ausführliches Programm mit den Anmeldeunterlagen im Laufe des Juli zu.

“MOSTRA DI OPERE D'ARTE RESTAURATE”  
Hinweis auf einen neuen Ausstellungstyp in Italien  
(Mit 4 Abbildungen)

In Italien ist nach dem Zweiten Weltkrieg ein neuer Typus von Ausstellungen entstanden, der einen generellen Hinweis verdient. Es sind die meist “Mostra di opere d'arte restaurate” oder ähnlich betitelten Ausstellungen, in denen die verschiedenen Soprintendenze anschauliche Tätigkeitsberichte vorlegen. Hierzu erscheinen in der Regel Kataloge, die häufig auf lange Sicht einziger Nachweis für neu ins Blickfeld der Forschung getretene Objekte sind.

Während in Deutschland die einzelnen Ämter für Denkmalpflege und die größeren Museen über eigene periodische Publikationen verfügen und hierin über ihre Tätigkeit berichten, ist diese Möglichkeit in Italien im allgemeinen nicht gegeben. Die regionalen Zeitschriften können eine solche Funktion nur begrenzt übernehmen. M. E. liegt hier ein Grund für das Bedürfnis nach den Restaurierungs-Ausstellungen, mit denen die italienischen Soprintendenze eine neue Form der Dokumentation gefunden haben.